

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Damals ...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-622131>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

JULES STAUBER



«Bitte – ein  
Fleckenwasser!»

JULIAN DILLIER

## Landschafd mit Beton

(Obwaldner Mundart)

Ysi Landschafd  
isch am Stärbä.  
Si überchund  
e Grabstei us Beton.  
Und d Bliämä  
zringledum  
wärdid grupfd.  
Äs gid da druis  
e Totächranz  
und Schmuck i d Haar  
fir irä Totätanz.

### Finanzwelt

«Unsere Bank ist reorganisiert  
worden.»

«Warum?»

«Wir haben entdeckt, dass wir  
mehr Vizedirektoren haben als  
Einleger.»

### Referenz

«Glauben Sie, dass Sie richtige  
Schwerarbeit leisten können?»

«Die besten Richter im Land  
haben es geglaubt.»

### Kunst

«Wenn ich vor Ihren Bildern  
stehe», sagt der Kritiker, «frage  
ich mich...»

«Wie ich das gemacht habe?»

«Nein. Warum Sie es gemacht  
haben.»

### Das Zitat

Der Kommunismus findet Zu-  
lauf nur dort, wo er nicht herrscht.

Henry Kissinger



De Chlusereschbedoni het mit  
sinere Lengi vo ennföedachzg en  
Blätsch über sini Landslüüt us-  
glueged. En Frönte het gfroged  
am, öb er vo de Frömdeindustrie  
abstammi. Do stöllt de Sebedoni  
d Roggfrog: «Werom, gsieh i  
denn eso saublöd uus?» Sebedoni

### Patentlösung

«Wie kommen die Butlers mit  
ihrer winzigen Zweizimmerwoh-  
nung aus?»

«Sie haben keinen Platz, um  
sich zu beklagen.»

### In der Sprechstunde

Der Doktor: «Sie sehen heute  
viel besser aus.»

Der Patient: «Ich habe mich  
genau an das gehalten, was auf  
der Medizinflasche stand.»

Der Doktor: «Und was stand  
darauf?»

Der Patient: «Die Flasche  
muss sorgfältig verschlossen ge-  
halten werden.»

### Direkter Weg

«Haben Sie dem Angeklagten  
Ihre Rechnung gebracht?» fragt  
der Anwalt seinen Klienten.

«Ja, das habe ich getan.»

«Und was hat er gesagt?»

«Er hat gesagt, ich solle zum  
Teufel gehn.»

«Und was haben Sie daraufhin  
unternommen?»

«Ich bin zu Ihnen gegangen.»

### Damals ...

«Kennst du Mabel schon  
lange?»

«Das kann ich wohl sagen. Ich  
habe sie schon gekannt, als wir  
noch gleichaltrig waren.»

### Winterliches

Dass es im Winter kalt ist, das  
ist normal. Traurig braucht es  
aber nicht zu sein. Und einer  
der vielen Wege, die aus der  
winterlichen Schneewelt hinaus-  
führen, ist der zu Vidal an der  
Bahnhofstrasse 31 in Zürich, wo  
man mit einem echten Orient-  
teppich immer ein Stück Som-  
mer erwerben kann.

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Besser nit im vooruus lamäntiere.  
Me sotti immer zeerscht probiere.

HANS HÄRING

## Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen.

- Das behagliche, komfortable Haus. BEL-ETAGE mit Balkonzimmern, freie Sicht auf See und Berge.
- Spezialitäten-Restaurant. Grosser Parkplatz.
- Fitness- und Spielraum. Solarium. Bequeme Bus-Verbindung zum neuen Heilbad.

P. Graber, dir.

Telefon 082 / 2 21 21 Telex 74430